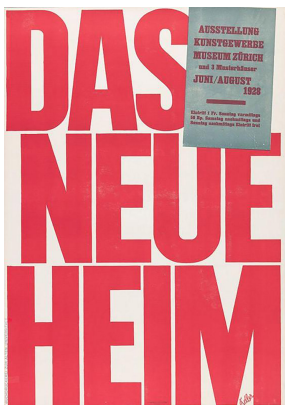


Musterhäuser («Rotachhäuser»)



1

Sie stehen an der Limmat, die ein paar Meter weiter oben mit der Sihl zusammenfliesst. Wir kommen bei der nächsten Station noch darauf zurück. Auf der gegenüberliegenden Flussseite sehen Sie, unterhalb der schräg ansteigenden, überdachten Strasse, einen Komplex von beige Reiheneinfamilienhäusern. Sie haben einen direkten Zusammenhang mit dem Museum für Gestaltung. 1928 nämlich fand im damaligen Gewerbemuseum - damals noch im Landesmuseum untergebracht - eine Ausstellung unter dem Titel «Das neue Heim» statt. In diesem Zusammenhang liess das Museum diese Häuser errichten. Sie dienten während der Ausstellung als Musterhäuser zur Erprobung von neuen Wohn- und



2

- 1 Plakat, Das neue Heim - Ausstellung, Kunstgewerbemuseum Zürich, 1928, Schweiz, Gestaltung: Ernst Keller. Abbildung: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK.
- 2 Fotografie, Essbereich Obergeschoss Fünzimmerwohnung, Haus Nr. 31, restaurierter Zustand 1993. Abbildung in: J. Christoph Bürkle, Ruggero Tropeano, Die Rotach-Häuser, Ein Prototyp des Neuen Bauens in Zürich, Zürich 1994, S. 80 / Fotografie: Martin Gasser und Christoph Eckert.

Bauformen. Nach dem Ende der Ausstellung wurden die Häuser nicht abgerissen, sondern bis in die 1980er-Jahre vermietet. Verantwortlich dafür war die Genossenschaft Rotach, weshalb die Häuser nicht nur als Musterhäuser, sondern auch als «Rotachhäuser» bekannt sind.

In den 1970er-Jahren, als der Autobahn-Zubringer hinter den Häusern gebaut wurde, drohte der Abriss. Interessierte Kreise kämpften aber erfolgreich für den Erhalt. Die Häuser durften bleiben, wurden an Private verkauft und stehen heute unter Denkmalschutz.

Musterhäuser («Rotachhäuser»)

<https://www.eguide.ch/fr/objekt/musterhaeuser-mfg-lm/>